

Lydia Hiernickel mit zwei Starts

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen physischen Verfassungen sowie dem Blick auf die Weltmeisterschaften in Oberhof hat das Trainerteam zusammen mit Biathlon-Chef Lukas Keel die Nominierungen für die ersten EM-Rennen in Lenzerheide vorgenommen. Die Einzelrennen vom Mittwoch und die Sprint-Wettkämpfe vom Freitag werden bei den Frauen Lydia Hiernickel, Lea Meier, Susi Meinen und Flurina Volken bestreiten. Bei den Männern werden Sandro Bovisi, Joscha Burkhalter, Dajan Danuser und Laurin Fravi starten. (red)

Auf einen Blick

SKI ALPIN

JO-RAIFFEISEN-CUP

1. Slalom in Flumserberg

Mädchen U16: 1. Stella Carpanedo (Walensee) 48,48. 2. Nela Schaufelberger (Krummenau) 1,04 zurück. 3. Laura Gliott (Vermol) 1,35. – Ferner: 5. Antonia Abächerli (Elm) 2,50.

Knaben U16: 1. Kilian Bösch (Elm) 46,03. 2. Noel Bislin (Pfäfers) 1,00 zur. 3. Noah Langhans (Zürich) 2,08. 4. Cyrill Tandler (Elm) 3,15. 5. Laurin Marti (Elm) 3,23. 6. Aleksandar Mario (Elm) 4,19. – Ausgeschieden: Lenny Gehrig (Elm).

Mädchen U14: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 48,18. 2. Lara Victoria Ruoss (Elm) 2,62 zur. 3. Amanda Rhyner (Elm) 2,86.

Knaben U14: 1. Cyrill Marty (Elm) 45,99. 2. Elian Rüdlinger (Toggenburg) 5,22 zur. 3. Milo Grünenfelder (Elm) 5,53. – Ferner: 12. Adonay Mendonca (Elm) 10,73. 14. Mats Jacober (Elm) 13,06. 19. Gianni Scherrer (Elm) 16,61.

Mädchen U12: 1. Theresa Trapl (Flumserberg) 55,01. 2. Vanessa Mannhart (Flumserberg) 4,38 zur. 3. Bianca Bonderer (Vättis) 4,41.

Knaben U12: 1. Yari Grünenfelder (Elm) 56,86. 2. Fabio Looser (Toggenburg) 0,05 zur. 3. Tino Cristian Imper (Vermol) 0,87. – Ferner: 9. Tyler Medici (Elm) 1,98. 10. Sāmi Huser (Elm) 3,07. 15. Jan Pollak (Elm) 6,99.

Mädchen U11: 1. Elina Bonderer (Graue Hörner Mels) 37,13. 2. Norina Schwitler (Vilters) 0,20 zur. 3. Nia Schaufelberger (Krummenau) 0,47. – Ferner: 5. Emma Gislser (Elm) 1,93. 6. Noa Juna Schlegel (Elm) 2,92.

Knaben U11: 1. Liam Oehri (Toggenburg) 32,29. 2. Nicolas Grünenfelder (Elm) 3,00 zur. 3. Nico Kubli (Pizol Wangs-Sargans) 3,95. 4. Gio Scherrer (Elm) 4,59. 5. Luis Pedroochi (Elm) 4,74. 9. Samu Grünenfelder (Elm) 6,72. – Ausgeschieden: Alexis Grünenfelder (Elm).

2. Slalom in Flumserberg

Mädchen U16: 1. Stella Carpanedo (Walensee) 47,28. 2. Laura Gliott (Vermol) 2,78 zurück. 3. Antonia Abächerli (Elm) 2,94.

Knaben U16: 1. Noel Bislin (Pfäfers) 46,39. 2. Kilian Bösch (Elm) 0,33 zur. 3. Leon Kohler (Flumserberg) 1,06. 4. Cyrill Tandler (Elm) 1,87. 5. Laurin Marti (Elm) 1,92. 6. Aleksandar Mario (Elm) 2,38. 8. Lenny Gehrig (Elm) 11,28.

Mädchen U14: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 46,83. 2. Amanda Rhyner (Elm) 2,74 zur. 3. Chanel Krimmer (Gossau) 3,86. – Ferner: 6. Lara Victoria Ruoss (Elm) 4,73.

Knaben U14: 1. Cyrill Marty (Elm) 45,71. 2. Gil Galavotti (Lenzburg) 4,20 zur. 3. Milo Grünenfelder (Elm) 4,23. – Ferner: 15. Adonay Mendonca (Elm) 11,23. 17. Mats Jacober (Elm) 14,01. 19. Gianni Scherrer (Elm) 16,57.

Mädchen U12: 1. Theresa Trapl (Flumserberg) 54,76. 2. Rahel Willi (Vermol) 0,70 zur. 3. Vanessa Mannhart (Flumserberg) 2,00.

Knaben U12: 1. Ivano Huber (Flumserberg) 52,09. 2. Fabio Looser (Toggenburg) 3,53 zur. 3. Yari Grünenfelder (Elm) 4,45. – Ferner: 6. Tyler Medici (Elm) 6,50. 9. Sāmi Huser (Elm) 7,22. – Ausgeschieden: Jan Pollak (Elm).

Mädchen U11: 1. Norina Schwitler (Vilters) 41,49. 2. Elina Bonderer (Graue Hörner Mels) 2,32 zur. 3. Nia Schaufelberger (Krummenau) 3,11. 4. Emma Gislser (Elm) 3,85. – Ferner: 7. Noa Juna Schlegel (Elm) 5,45.

Knaben U11: 1. Liam Oehri (Toggenburg) 39,45. 2. Nicolas Grünenfelder (Elm) 1,41 zur. 3. Alexis Grünenfelder (Elm) 2,95. – Ferner: 6. Luis Pedroochi (Elm) 4,12. 11. Gio Scherrer (Elm) 6,92. 15. Samu Grünenfelder (Elm) 7,70.

Gesamtklassement nach 2 Rennen

Mädchen U16: 1. Stella Carpanedo (Walensee) 50 Punkte. 2. Laura Gliott (Vermol) 35. 3. Nela Schaufelberger (Krummenau) 31. 4. Antonia Abächerli (Elm) 26.

Knaben U16: 1. Kilian Bösch (Elm) und Noel Bislin (Pfäfers) je 45. 3. Cyrill Tandler (Elm) 24. 4. Laurin Marti (Elm) 22. 5. Aleksandar Mario (Elm) 20. – Ferner: 10. Lenny Gehrig (Elm) 8.

Mädchen U14: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 50. 2. Amanda Rhyner (Elm) 35. 3. Lara Victoria Ruoss (Elm) 30.

Knaben U14: 1. Cyrill Marty (Elm) 50. 2. Gil Galavotti (Lenzburg) 31. 3. Elian Rüdlinger (Toggenburg) 30. 4. Milo Grünenfelder (Elm) 30. – Ferner: 15. Adonay Mendonca (Elm) 5. 18. Mats Jacober (Elm) 2. 22. Gianni Scherrer (Elm) 0.

Mädchen U12: 1. Theresa Trapl (Flumserberg) 50. 2. Vanessa Mannhart (Flumserberg) 35. 3. Rahel Willi (Vermol) 25.

Knaben U12: 1. Yari Grünenfelder (Elm) 40. 2. Fabio Looser (Toggenburg) 40. 3. Ivano Huber (Flumserberg) 34. – Ferner: 6. Tyler Medici (Elm) 17. 9. Sāmi Huser (Elm) 13. 16. Jan Pollak (Elm) 1.

Mädchen U11: 1. Elina Bonderer (Mels) und Norina Schwitler (Vilters) je 45. 3. Nia Schaufelberger (Krummenau) 30. – Ferner: 5. Emma Gislser (Elm) 23. 6. Noa Juna Schlegel (Elm) 19.

Knaben U11: 1. Liam Oehri (Toggenburg) 50. 2. Nicolas Grünenfelder (Elm) 40. 3. Nico Kubli (Pizol) 27. 4. Luis Pedroochi (Elm) 21. – Ferner: 6. Gio Scherrer (Elm) 17. 8. Alexis Grünenfelder (Elm) 15. 13. Samu Grünenfelder (Elm) 8.

Nächste Rennen: 11. Februar, Super-G in Atzmännig. – 12. Februar, 2 Riesenslalom in Bad Ragaz.



Startklar: Die Roland Arena in Lantsch/Lenz steht vor ihrem bislang bedeutendsten Wettkampf.

Pressebild

Die nächste Stufe auf der Biathlon-Treppe

In Lantsch/Lenz werden diese Woche Europameistertitel im Biathlon vergeben. Im Schweizer Aufgebot fehlt jedoch zum Auftakt die Elite. Für die Organisatoren ist es auch ein Probelogop auf dem Weg zu noch höheren Weihen.

von Johannes Kaufmann

Von Mittwoch bis Sonntag wird an vier Wettkampftagen in Lantsch/Lenz eine Premiere vonstattengehen. Erstmals geht es in der Biathlon-Arena um internationale Titel und Meriten bei den Aktiven. Es sind zwar bloss die Europa- und nicht die erst 2025 vor Ort terminierten Weltmeisterschaften, aber immerhin. «Es ist ein idealer Zwischenschritt auf der Treppe zu höheren Zielen», sagt Selina Gasparin. Die im Frühjahr abgetretene ortsansässige Schweizer Biathlon-Pionierin wird das Treiben vor der Haustüre als

Repräsentantin begleiten und verfolgen. Operativ liegt derweil die Federführung bei Jürg Capol. Der vormalige Langlauf-Rennleiter und Marketingchef beim Weltkiverband FIS hatte im Frühjahr die sportlichen Fronten gewechselt.

Auf Initiative von Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann ist der in Sargans wohnhafte Capol als CEO für die Umsetzung der Biathlon-Wettkämpfe vor Ort zuständig. Auch er bemüht analog zu Gasparin das Bild von der Treppe. «Die EM steht nicht derraussen im internationalen Scheinwerferlicht wie der Weltcup und selbstverständlich wie die WM. Es ist das ideale Gefäss, um Abläufe zu testen und

nach der Veranstaltung zu bewerten», erläutert Capol.

Die Stars fehlen

Der Stellenwert einer Europameisterschaft ist im Biathlon überschaubar. Das liegt auch an ihrem suboptimalen Termin zwischen den Klassikern im Weltcup in Ruhpolding und Antholz respektive den im Februar stattfindenden Weltmeisterschaften, die diesmal am ebenso traditionsreichen Standort Oberhof in Thüringen ausgetragen werden. Folgerichtig gönnen sich die Biathlon-Titanen wie der Weltcup-Seriensieger Johannes Thingnes Bø aus Norwegen eine Wettkampfpause. Sie widmen sich im Training

«Erfolgreiche Schweizer sind für uns selbstverständlich von grossem Interesse.»

Jürg Capol

CEO Biathlon-EM in Lantsch/Lenz

der Feinjustierung für den Saisonhöhepunkt. Trotzdem ist die EM kein Wald- und Wiesenanlass im Kalender. «Es geht um internationale Titel, die vor allem in Osteuropa bei den Athleten für den Stellenwert in eigener Sache willkommen sind. Da geht es natürlich auch um Finanzen», sagt Capol.

Für die Athleten von Swiss-Ski bedeutet die EM ein Novum. Sie kennen das Gefühl eines internationalen Titelkamps vor Heimkulisse nicht. Zwar figuriert im Aufgebot der Cheftrainer Sandra Flunger (Frauen) respektive Remo Krug alles, was Rang und Namen hat. Allerdings werden zum Start am Mittwoch, beim Sprint am Freitag und der Verfolgung am Samstag primär Athletinnen und Athleten aus der zweiten Reihe eingesetzt. Die EM-Premiere in ihrer neuen Sportart wird die Schwanderin Lydia Hiernickel erleben dürfen. Die Abwesenheit der zunächst lückenlos gemeldeten Schweizer Elite in den ersten Wettkämpfen ist für die EM-Organisatoren ein Dämpfer. «Erfolgreiche Schweizer sind für uns selbstverständlich von grossem Interesse», sagt Capol.

Dichtes Programm

Die letzten Fragezeichen wurden vor Ort rechtzeitig geklärt. Die permanent viel zu hohen Temperaturen über den Jahreswechsel hatten für die eine oder andere Sorgenfalte gesorgt. Die sind nach dem Kälteeinbruch Geschichte. Die Strecken von 1,5 bis 4 Kilometern Länge sind bereit. Los geht es an diesem Mittwoch mit den Einzelwettkämpfen bei den Frauen und Männern. Es folgen ab Freitag der Sprint, die Verfolgung am Samstag sowie zum Abschluss am Sonntag die Mixed- respektive Single-Mixed-Staffel. Dann vielleicht auch mit mehr Schweizer Weltcup-Athleten am Start. Kalkuliert wird mit einem Zuschaueraufmarsch von insgesamt 5000 Personen. Und danach wird feststehen, wie die Organisatoren ihre nächste Stufe auf der Treppe gemeistert haben.

Ausgezeichneter Start in die Rennsaison

In den ersten beiden Rennen des SSW-Raiffeiscups schaffen es die Elmer Skirennfahrer 15 Mal aufs Podest.

von Martin Broder

130 Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2015 starteten am Flumserberg zu den ersten regionalen JO-Rennen. Die meisten davon kamen aus dem Verbandsgebiet des Skiverbandes Sarganserland-Walensee (SSW). Gegen starke Konkurrenz holten sie sich über alle Kategorien gesehen 37 der 48 Podestplätze. Erfolgreichster Klub aus dem Verbandsgebiet war der SCElm mit 15 Podestplätzen und damit mit neun mehr als der SC Flumserberg.

Zweimal Tagesbestzeit für Marty

Vier Kategoriensiege gingen dank dem SCElm ins Glarnerland. Am erfolgreichsten war Cyrill Marty in der Kategorie Knaben U14 mit zweimal Tagesbestzeit. Kilian Bösch (Elm) gewann den ersten Slalom in der Kategorie Knaben U16 vor Noel Bislin (Sardona). Den zweiten beendete Bösch hinter Bislin als Zweiter. Mit Yari Grünenfel-



Einmal Sieger, einmal Zweiter: U16-Fahrer Kilian Bösch ist der Auftakt in die JO-Rennsaison geüglückt.

Bild Martin Broder

der gewann ein weiterer Elmer eines der beiden Rennen (U12). Nicolas Grünenfelder holte bei den Knaben U11 zweimal Silber, Amanda Rhyner bei den Mädchen U14 Silber sowie Bronze, und Milo Grünenfelder wurde bei den Knaben U14 zweimal Dritter.

Neben Marty entschieden vier weitere Talente beide Rennen für sich. Für den organisierenden SC Flumserberg gelang dies Theresa Trapl bei den Mädchen U12. Ebenfalls beide Rennen gewannen Chiara Bonderer (Vättis) und Stella Carpanedo (Walensee). Bei den Knaben U12 gewann mit Liam Oehri (Toggenburg) ein Gastfahrer ebenfalls beide Rennen.

Die beiden Slaloms im Gebiet Seeben fanden bei unterschiedlichen Wetterbedingungen statt: Im ersten Rennen sorgte der Föhn für gutes Wetter, das zweite wurde bei stürmischem Schneefall ausgetragen. Niemand beklagte sich aber über die winterlichen Bedingungen.